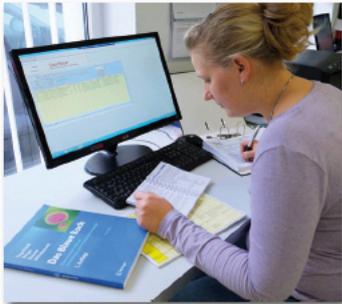


Kompetenz und Sorgfalt für Ihre Therapie



1. Datenprüfung

Der behandelnde Arzt übermittelt die aktuellen Patienten- und Therapiedaten an unser Labor. Eine Apothekerin überprüft diese nochmals und hält bei Unklarheiten Rücksprache. Erst danach erteilt sie die Freigabe zur Produktion der Infusionslösung.



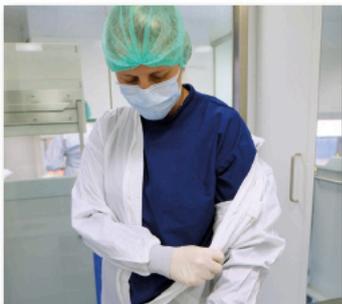
2. Bereitstellen Material

Vom medizinischen Großhandel beziehen wir die Ausgangsstoffe für die Lösungen. Sie lagern bei uns u.a. in speziellen Kühlschränken, deren Temperatur durchgängig überwacht wird. Erst kurz vor der Produktion werden die Ausgangsstoffe sowie weitere Materialien, zum Beispiel Infusionsbeutel, bereitgestellt.



3. Einschleusen Material

Die benötigten Ausgangsstoffe werden durch aktiv belüftete Materialschleusen in den Reinraumbereich verbracht und können so ohne Verlassen des Arbeitsbereichs vom herstellenden Personal sicher entgegengenommen werden.



4. Einschleusen Personal

Durch die Personal-Schleusen gelangen wir als Labor-Team in die Herstellungsräume. Wegen der strengen Hygiene-Vorschriften ist das nicht in normaler Kleidung möglich. Pflicht sind unter anderem ein steriler Overall sowie Mundschutz, Handschuhe und Haube.



5. Herstellung

Die eigentliche Herstellung der Lösungen erfolgt unter sogenanntem "Laminar Air Flow". Der permanente Luftstrom sorgt für Keimfreiheit an diesen Hightech-Arbeitsplätzen. Hergestellt wird zu Ihrer Sicherheit im 4-Augen-Prinzip. Alle eingesetzten Medikamente werden am Ort der Herstellung chargengenau dokumentiert, um eine lückenlose Rückverfolgbarkeit sicherzustellen.



6. Verpackung

Auch das Verpacken geschieht unter Reinraum-Bedingungen. Dabei achten wir penibel darauf, dass während des Transports keine Verunreinigungen oder Beschädigungen möglich sind. Die hergestellten Lösungen werden von uns direkt mit den notwendigen Infusionsbestecken versehen, so dass sie beim Arzt sofort angewendet werden können.



7. Ausschleusen

Ist die Infusionslösung sicher und hygienisch verpackt, kann sie den Laborbereich verlassen. Das geschieht wieder durch die Material-Schleusen. Denn Keime sollen auch beim Verlassen des Reinraumbereichs keine Chance haben.



8. Endkontrolle, Freigabe

Bevor die fertige Infusionslösung zur Therapie ausgeliefert wird, erfolgt noch eine sorgfältige Endkontrolle durch die verantwortliche Apothekerin. Erst wenn dies geschehen ist, wird die Freigabe zur Auslieferung an die Praxis erteilt!



9. Transport

Oft muss die angeforderte Infusionslösung so schnell wie möglich in der Praxis und damit beim Patienten sein. Unsere Fahrer kennen die Wege und sorgen für einen reibungslosen Transport. So liegen zwischen dem Verlassen des Labors und der Ankunft beim Arzt häufig nur einige Minuten.